

SBV-BOTE

WIR FÜR SIE

Modernisierungen der
Wohnungen im SBV-Bestand

Seite 4

WOHNEN

So lebt es sich rund um den
Wasserturm – eine Reportage

Seite 14

LEBEN

Ärztin gibt Tipps gegen
Einsamkeit im Alter

Seite 18



Mein Lieblingsplatz

Wo sich Mitglieder in ihrem Quartier
besonders wohlfühlen

Seite 15



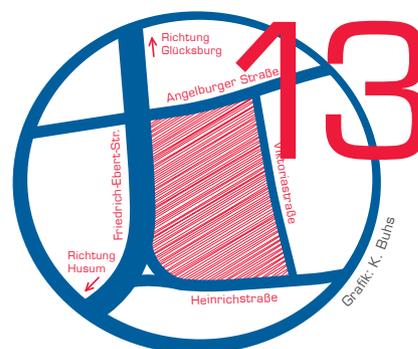
Foto: SBV

WIR FÜR SIE

SBV-Wohnungen auf dem aktuellen Stand	4
Jubilärfest: treue Mitglieder und Mieter	5
Emil Lucas feiert 102. Geburtstag	5
Klimapakt-Aktion „Wir radeln – immer noch – zur Arbeit“	6
Müll trennen bedeutet Geld sparen	6
Mitgliedervertreter Max Stark im Gespräch	7
Gelbe Mützen für Erstklässler	7
Kurz vorgestellt: die neuen Azubis	8
Bestandene Prüfungen	8
Ehrenamtliche auf Eutin-Fahrt	9
Peer Oberg erhält Goldene Ehrennadel	9

WOHNEN

Fakten und Daten rund um den SBV	10
Hesttoft: Startschuss für standardisiertes Bauen	11
Schlüsselübergabe für die Exe	12
SBV kauft Grundstück in Citynähe	13
Reportage: Wohnen am Wasserturm	14



LEBEN

Mein Lieblingsplatz	15
Volles Programm im KommRein	16
Interview: Einsamkeit im Alter	18
Streit:Fair-Projekt: Reden hilft	19
360°: Highlights des Programms	20
Holzskulpturen-Park in Fruerlund	22
Apfelernte auf der Obstwiese	22
Kids & Teens: Pokémon Go	23



Foto: SBV

STIFTUNG

Großer Spaß am Ostseebad	24
SBV-Stiftung unterstützt Grundschulen	25
Feriencamp in Dänemark	26

SPAREN & VERWALTEN

SBV-Zentrale wird aufgestockt	27
TSB-Programm	28
Gewinnspiel	29
Geburtstage	38
Termine, Impressum	39



Foto: M. Dewanger



IHR WOHLBEFINDEN IST UNS WICHTIG!

► Wir sind nur dann zufrieden, wenn Sie es sind – als Mieter, Mitglied und Mitmensch. Uns geht es sowohl darum, Ihnen ein angenehmes Zuhause in einem attraktiven Umfeld zu bieten, als auch um Ihr persönliches Wohlbefinden.

In Ihren Wohnungen soll es Ihnen gut gehen. Daher haben wir neben zahlreichen Neubauprojekten, mit denen wir den SBV fit für die Zukunft machen, ganz besonders unseren Bestand im Blick. Wir investieren viel in die Modernisierung, beispielhaft genannt seien die Arbeiten im Timm-Kröger-Weg und im Hestoft, wie Sie auf Seite 4 lesen können. Wenn es trotzdem an der einen oder anderen Stelle noch etwas zu verbessern gibt, stoßen Sie bei uns auf offene Ohren – sei es telefonisch bei unseren Mitarbeitern in der Zentrale oder unseren Ansprechpartnern vor Ort.

Über die Wohnung hinaus sollen Sie sich auch in Ihrem Umfeld wohlfühlen. Ein aktuelles Beispiel für unsere Bemühungen, die Quartiere noch attraktiver zu machen, ist der Holzskulpturenpark in Fruerlund (Seite 21). Und unsere neue Reihe im Boten zeigt, dass viele von Ihnen einen Lieblingsplatz im Quartier gefunden haben, an dem sie sich ganz besonders gern aufhalten (Seite 15). Das ist auch für uns eine schöne Bestätigung unserer Bemühungen. Sie und

Ihre Familie stehen für uns im Mittelpunkt – das zeigen wir gern zum Beispiel mit einer kleinen Feier für unsere treuen Wohn- und Mitgliedsjubilare (Seite 5), mit den Feriencamps unserer SBV-Stiftung Helmut Schumann (Seiten 24 bis 26) und mit einer Ausflugsfahrt für unsere Ehrenamtlichen (Seite 9), die sich so leidenschaftlich für die Gemeinschaft engagieren.

Und wir sprechen in dieser Ausgabe auch mal ein ernstes Thema an: Einsamkeit im Alter. Eine anerkannte Ärztin auf diesem Gebiet weist im Interview (Seite 18) ganz richtig darauf hin, wie wichtig es ist, seinen Alltag zu strukturieren und sich sinnvoll in der Freizeit zu beschäftigen. Auch dafür haben wir ein umfassendes Angebot, unter anderem im 360°-Gemeinschaftshaus, im KommRein und unseren Servicehäusern. Sie sehen: Als SBV-Mitglied müssen Sie nicht einsam sein, denn Sie sind immer auch Teil einer starken Gemeinschaft.

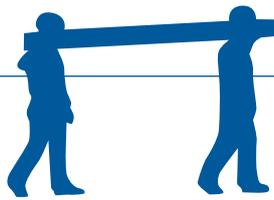
Viel Freude beim Lesen! ◀

Ihr

Raimund Dankowski

Ihr

Jürgen Möller



» Beim Thema Modernisierung und Sanierung bleiben wir am Ball. Es ist uns ganz besonders wichtig, dass sich unsere Mitglieder in ihrem Zuhause wohlfühlen. Und wir zeigen, dass es auch bezahlbar ist. «
RAIMUND DANKOWSKI, SBV-VORSTANDSVORSITZENDER

SCHÖNER WOHNEN



DAS TEMPO DER MODERNISIERUNG BLEIBT HOCH

Der SBV bringt seinen Wohnungsbestand regelmäßig auf den technisch und energetisch neuesten Stand. Ein Schwerpunkt ist die Wärmedämmung.

► Auch in diesem Jahr hat der SBV kräftig investiert: Für Instandhaltung und Sanierung des Bestands sowie Neubauten werden es zum Jahresende knapp 40 Millionen Euro sein. Und in den kommenden Jahren steigen die Ausgaben noch, unter anderem um die Wohnungen der Mitglieder in Schuss zu halten.

Ganz oben auf der Liste stehen energetische Maßnahmen wie die Wärmedämmung. „Die dadurch erzielten Einsparungen im Energieverbrauch kommen nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch dem Geldbeutel unserer Mitglieder“, sagt SBV-Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski. Um bis zu 30 Prozent fallen die Energiekosten durch diese Baumaßnahme geringer aus.

An einigen Gebäuden muss das Dach ausgetauscht werden, oder es sind die Fenster zu erneuern. „Manchmal reicht ein frischer Anstrich der Fassade, in einigen Fällen aber sind deutlich umfangreichere Arbeiten notwendig“, sagt Bernhard Becker, stellvertretender Leiter der SBV-Technikabteilung.

Beispiele dafür sind Hesttoft 1-3 (siehe Kasten) und Timm-Kröger-Weg 44. Zur Vorbereitung auf die Arbeit am Gebäude nahe der Westtangente hat der SBV im Februar dieses Jahres zuerst mit den Bewohnern gesprochen. Es ging vor allem darum, dass unsere Mitglieder möglichst wenig durch Lärm und Schmutz belästigt werden.

„Mitte Dezember sollen die Arbeiten am Gebäude abgeschlossen sein“, sagt Jörg Neumann, Abteilungsleiter Portfolio und Prokurist beim SBV. Die Außenanlagen sind im Frühjahr 2017 an der Reihe. Etwa

zwei Millionen Euro hat der SBV investiert. Neben einer umfangreichen Wärmedämmung hat das Haus ein neues Aussehen bekommen: Das Flachdach wurde saniert, Balkone und Fenster wurden erneuert sowie neue Container- und Fahrradstellplätze errichtet. Doch es war mehr als ein Facelifting, schließlich wurden unter anderem auch noch der Fahrstuhl und die Heizungsanlage saniert. ◀



SPONTANE FEIER

Mitte September hieß es im Hesttoft 3: Grill anwerfen, Würstchen aufs Rost und Salat auf die Tische. Gefeiert haben die Hausbewohner die „gelungene Modernisierung“, wie SBV-Mitglied Wiebke Skov sagt. So ein Umbau sei natürlich auch mit viel Lärm und Unannehmlichkeiten verbunden, aber das habe die Nachbarn eher zusammengeschweißt. Daher hatten auch alle Bewohner den Wunsch, gemeinsam zu feiern. Auch die Handwerker bekamen eine Bratwurst zum Feierabend. Mehr als vier Stunden saßen sie zusammen. Als es zwischendurch anfang zu regnen, kam der Grill einfach unter das Eingangsdach, die vom SBV zur Verfügung gestellten Bierzeltische trugen alle kurzerhand in den Hausflur – und schon konnte weiter gefeiert werden.





Fotos: SBV

Gruppenfoto der Jubilare mit SBV-Aufsichtsrat Peer Oberg und SBV-Vorstand Jürgen Möller

EINE TREUE GEMEINSCHAFT

SBV EHRT SEINE WOHN- UND MITGLIEDSJUBILARE

► Seit 25, 50 und gar 60 Jahren halten sie dem SBV die Treue: Alle Jubilare aus 2016 kommen zusammen auf



Seit 60 Jahren zahlt Werner Bewernick pünktlich seine Beiträge. Als Nachweis hatte er sein Guthaben-Konto dabei

mehr als 1000 Jahre Wohnen und mehr als 2000 Jahre Mitgliedschaft bei unserer Genossenschaft. Das wollte der SBV belohnen – mit einer Feier im Flensburger Segelclub. Mehr als 30 Jubilare kamen mit Begleitung nach Glücksburg und ließen sich bei sommerlichem Wetter verwöhnen. Es gab Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen mit Schnüsch und wahlweise Lachs oder Schinken. Die Stimmung war bestens, es wurde angeregt geklönt, und viele Gespräche drehten sich darum, was sich in den vergangenen Jahrzehnten im Quartier so alles verändert hat. „Es ist immer wieder berührend zu beobachten, wie herzlich unsere Mitglieder miteinander umgehen und sich die Nachbarn umeinander kümmern“, freute sich SBV-Vorstand Jürgen Möller. ◀

SBV-MITGLIED SEIT 67 JAHREN

► Emil Lucas kann man mit Fug und Recht als SBV-Urgestein bezeichnen. Er war als eines von 38 Mitgliedern bei der Gründung der Genossenschaft vor 67 Jahren dabei und engagierte sich gleich im Aufsichtsrat, dem er von 1952 bis 1959 vorstand. Emil Lucas verschlug es aus beruflichen Gründen in andere Städte Deutschlands, doch mit seiner Pensionierung kam er wieder nach Flensburg – und zog in eine Wohnung des SBV. Am 1. Juli dieses Jahres feierte das treue Mitglied seinen 102. Geburtstag im Kreis seiner Familie. Mit dabei waren auch die beiden SBV-Vorstände Raimund Dankowski und Jürgen Möller sowie SBV-Aufsichtsrat Peer Oberg. ◀



LOCKER GESCHAFFT!

► Steigungen, Regengüsse und oft genug ein heftiger Wind von vorn halten viele SBV-Mitarbeiter nicht davon ab, jeden Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Dass sie nicht nur behaupten, umweltfreundlich unterwegs zu sein, haben einige von ihnen im Herbst unter Beweis gestellt und an der Aktion „Wir radeln – immer noch – zur Arbeit“ teilgenommen. In der

Zeit zwischen dem 19. September und dem 16. Oktober haben sie an mindestens zehn Tagen die Strecke von zu Hause zur Arbeit und zurück auf dem Zweirad bewältigt. Initiiert wurde die Aktion vom Klimapakt Flensburg, zu dessen Gründungsmitgliedern der SBV gehört. ◀



Foto: SBV

Fahren zur Arbeit auf zwei Rädern: Mike Stahlberg, Lars Meyer, Thomas Jüngling, Sarah Storm, Kjestine Plambeck und Ann-Kristin Rasper (von links nach rechts). Bei der Aktion noch mitgemacht haben: Sandra Seemann und Gunnar Hahn

MÜLL SORTIEREN LOHNT SICH

► Da gibt es einen Posten auf der Betriebskostenabrechnung, der sich ohne viel Aufwand kontrollieren lässt: die Gebühren für die Müllbeseitigung. Vor allem wenn Farbeimer, Schrankteile oder Teppichreste in der gelben Tonne landen, wird es teuer. Die Müllentsorger lassen die Tonnen dann oft stehen, und es muss eine Extra-Leerung veranlasst werden. Sitzpolster, Fahrradteile oder anderes Sperrgut gehören in den Sperrmüll. Wenn dann noch Altglas und Papier in ihren Containern landen und möglichst viel Verpackung mit dem grünen Punkt gesammelt wird, bleibt weniger Restmüll übrig. Und je weniger davon anfällt, desto günstiger wird es. „Ist alles an seinem Platz, also in der richtigen Tonne, dann sieht es rund um die Müllplätze außerdem

auch sauberer aus“, sagt Kai Hansen von der SBV-Möbelhilfe, die Ihnen gern weiterhilft, wenn Sie Fragen zur Müllsortierung haben (Tel 0461 31560-412). ◀



Foto: SBV



„DER SBV IST ZUVERLÄSSIG UND SOZIAL“

VERTRETERVERSAMMLUNG PERSÖNLICH

Ihre Vertreter im höchsten Gremium unserer Genossenschaft möchten wir Ihnen in einer Reihe vorstellen. Diesmal ist es Max Stark, Ratsherr in Flensburg und Ehrenvorsitzender der Flensburger Theaterfreunde.

► Herr Stark, Sie sind politisch und kulturell in Flensburg sehr aktiv. Warum dann noch das Engagement beim SBV?

Lust am Gestalten hatte ich schon immer, als Mitglied der Vertreterversammlung kann ich mich vielleicht auch hier ein wenig einbringen.

Was verbindet Sie denn persönlich mit dem SBV?

Das kulturelle sowie kostengünstige Angebot nehme ich gelegentlich gern in Anspruch. Als Senior beruhigt mich der Gedanke an die Möglichkeit, später einmal in einem der SBV-Servicehäuser wohnen zu können, falls die persönliche Gesundheit dies erforderlich machen sollte. Auf der Warteliste stehe ich mit meiner Frau vorsorglich schon mal drauf – aber ganz hinten.

Sie kennen sich im Kulturbetrieb Flensburg sehr gut aus – welche Rolle spielt hier der SBV?

Meiner Ansicht nach trägt der SBV einen großen Anteil am kulturellen Leben Flensburgs. Im halbjährlich erscheinenden Programmheft der Begegnungsstätte 360° zum Beispiel findet der Bürger zurzeit 50 Angebote. Darunter besonders viele für Kinder und Senioren. Gemeinsames kreatives Gestalten, Spiel und Spaß, Sport und Bewegung, Musik und Gesang stehen dort im Mittelpunkt. Das ist vorbildlich, auch weil es vielfältig und in der Regel kostenlos ist.

GUT GERÜSTET FÜR DEN SCHULANFANG

► Im gesamten Stadtgebiet waren sie zu sehen: Erstklässler mit signalgelben Schirmmützen auf dem Kopf, die sie für Autofahrer gut sichtbar machten. Gespendet hatte sie der SBV zur Einschulung. Zum Starterpaket gehörten außerdem noch eine mit Zahnpasta und Zahnbürste gefüllte Brotdose. Das Paket geschnürt hatten neben dem SBV noch die Verkehrswacht Flensburg und das städtische Gesundheitshaus Flensburg. ◀

Und wie schätzen Sie das soziale Engagement unserer Genossenschaft ein?

Die ehrenamtliche Arbeit des SBV hat für mich einen hohen Stellenwert. Nur gemeinsam mit aktiven Ehrenamtlichen können die Mitarbeiter der Genossenschaft mit ihrem persönlichen Engagement diese Vielzahl von Angeboten leisten. Da ist eine gute Koordination erforderlich, und die leistet der SBV.

Ist denn das genossenschaftliche Modell überhaupt noch zeitgemäß?

Die Vergangenheit hat bei der Wohnungswirtschaft gezeigt, dass das genossenschaftliche Wirken dem städtischen überlegen war. Nicht nur in Fruerlund, sondern im gesamten Stadtgebiet findet man zahlreiche Liegenschaften mit SBV-Emblem. Genossenschaften fördern im Allgemeinen den Gemeinschaftsgedanken, das war früher so und wird auch weiterhin zeitgemäß bleiben. Da bin ich mir ganz sicher.

Wie würden Sie den SBV charakterisieren?

Durch verantwortliches Wirtschaften wird bezahlbarer Wohnraum geschaffen und erhalten. Dazu kommt ein lebenslanges Wohnrecht. Mit einer Nettokaltmiete von unter 5,20 € pro Quadratmeter bei einem Bestand von 4.100 Wohnungen Ende 2015 hat der SBV einen regulierenden Einfluss auf dem Wohnungsmarkt. Das ist für mich zuverlässig und sozial. ◀



NEUES QUARTETT BEIM SBV

VIER AUSZUBILDENDE SIND MIT AN BORD GEKOMMEN

Ein Ziel haben sie alle vor Augen: Sie wollen Immobilienkauffrau werden. Seit 1. August 2016 sind Nele Bethke, Nadine Brethack, Kjestine Plambeck und Sarah Sophie Storm für unsere Genossenschaft im Einsatz. In drei Jahren soll ihre Ausbildung abgeschlossen sein. Bis dahin durchlaufen sie alle Abteilungen sowohl in der Genossenschaft als auch in unserer Tochterfirma, der Immobilienmanagement GmbH. In einem Steckbrief stellen sich die Vier selbst vor.

NAME: Nadine Brethack, 21 Jahre, geboren in Flensburg

HOBBYS: Fitness, mit dem Hund spazieren gehen, Inliner laufen, campen

ERSTE EINDRÜCKE VON DER ARBEIT BEIM SBV:

Das Team ist sehr freundlich und hilfsbereit zu uns Auszubildenden. Außerdem haben mich die vielen Veranstaltungen, die der SBV für seine Mieter veranstaltet (u.a. Sommercamp für Kinder und Feier für die Wohnjubilare), sehr überrascht. Bis jetzt finde ich die Arbeit beim SBV abwechslungsreich und interessant

DU HAST EINEN WUNSCH

FREI: Dass ich meine Ausbildung in drei Jahren so gut wie möglich abschließe und später in einem tollen Betrieb arbeite

NAME: Sarah Sophie Storm, 19 Jahre, geboren in Husum

HOBBYS: Tanzen, Klavier spielen, Fitness

ERSTE EINDRÜCKE VON DER ARBEIT BEIM

SBV: Der SBV gefällt mir sehr gut. Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bringt Spaß und ist abwechslungsreich. Das gesamte Team ist sehr nett, und ich freue mich, hier meine Ausbildung machen zu dürfen

DU HAST EINEN WUNSCH

FREI: Essen, ohne zuzunehmen



NAME: Nele Bethke, 18 Jahre, geboren in Niebüll

HOBBYS: Paartanz, Freunde treffen

ERSTE EINDRÜCKE VON DER ARBEIT BEIM SBV:

Der SBV scheint mir eine kunterbunte Mischung aus Menschen zu sein, von denen ich sehr herzlich empfangen wurde. Ich denke, ich werde während meiner Ausbildung noch viele spannende Dinge lernen und erleben und bin gespannt, was noch kommt

DU HAST EINEN WUNSCH FREI: Ich wünsche mir, dass die Ausbildung der erste Schritt in ein erfolgreiches Berufsleben ist

NAME: Kjestine Plambeck, 19 Jahre, geboren in Kiel

HOBBYS: Sport und Freunde treffen

ERSTE EINDRÜCKE VON DER ARBEIT

BEIM SBV: Beim SBV trifft man auf ein facettenreiches Unternehmen mit einem sehr freundlichen Team

DU HAST EINEN WUNSCH FREI: Einmal die ganze Welt bereisen

BESTANDEN!

► Unsere Auszubildenden waren – wieder einmal – erfolgreich und haben ihre Prüfungen bestanden. Neben Sina Barten und Peer Hansen, beide tätig für die Immobilienmanagement GmbH in Hamburg, können wir noch Frauke Lütke (Foto) gratulieren. Sie hat ihren Abschluss im Sommer gemacht und verstärkt seitdem die Finanzbuchhaltung des SBV. Sein duales Studium mit Erfolg abgeschlossen hat Jonathan Büsing (Foto), der seit 1. Oktober im Wohnservice des SBV arbeitet. ◀



Fotos: SBV



GESELLIGE RUNDE UNTERWEGS

SBV BEDANKT SICH BEI SEINEN EHRENAMTLICHEN

► Das haben sich unsere Ehrenamtlichen wirklich verdient: Der SBV hatte seine engagierten Mitglieder zur Fahrt nach Eutin eingeladen. Und mehr als 30 Ehrenamtliche waren dabei, die viel von ihrer freien Zeit und Mühe investieren, um anderen zu helfen. Vor Ort gab es ein prall gefülltes Programm. Dazu gehörten ein Besuch der Landesgartenschau und wahlweise eine Stadt- oder Schlossbesichtigung sowie eine Bootsfahrt. Die Stimmung war trotz einiger Regengüsse hervorragend. „Wir sind ja nicht aus Zucker“, wie Sieglinde Kloske, die unter anderem „Siggis Strickclub“ leitet, passend anmerkte. Dass die muntere Runde beste Laune hatte, lag auch am üppig gedeckten Buffet mit leckerem Nachtisch. ◀



Fotos: SBV & Agentur-Boy

MIT „VIEL HERZBLUT“ DABEI

► Wenn jemand Peer Oberg beschreiben soll, dann fallen oft Begriffe wie herzlich, zuverlässig und humorvoll. Das alles trifft zu, aber ergänzt wird es immer noch um Eigenschaften wie hilfsbereit und engagiert. Und dafür ist der SBV-Aufsichtsrat im Juli auch ausgezeichnet worden – mit der Goldenen Ehrennadel für besondere Leistungen und Engagement in der Immobilienwirtschaft Norddeutschland. Seit 30 Jahren setzt sich der gelernte Zimmerer und Diplom-Ingenieur für unsere Genossenschaft ein, „immer mit viel Herzblut“, wie SBV-Vorstand Raimund Dankowski bestätigt. Sein Kollege Jürgen Möller nennt als Antrieb für Peer Obergs Wirken: „Für ihn steht immer der Mensch an erster Stelle.“ Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) hat sich also genau den Richtigen ausgesucht, dem er die Goldene Ehrennadel angesteckt hat. ◀



Foto: SBV

Verbandsdirektor Andreas Brei-
ner (links) und Peer Oberg

DATEN UND FAKTEN RUND UM DEN SBV UND FLENSBURG



Die gastfreundlichsten Städte Deutschlands:

1. Oldenburg
2. Garmisch-Partenkirchen

3. FLENSBURG

(Ranking nach Airbnb)



So heiß war es in der Sonne, als Mitarbeiter des SBV-Gartenservice in der Mürwiker Straße an einem Mittag Ende Juli die Hecken geschitten haben



Bis 2050 sollen Treibhausgas-Emissionen um **95 Prozent** gesenkt werden (Ziel des vom SBV mitgegründeten Klimapakts Flensburg)

Auf **82,1 Millionen Euro** belaufen sich die Spareinlagen in der Spareinrichtung des SBV (Stand: 31.10.2016)

Zwischen 2016 und 2020 entstehen in Flensburg etwa **400** öffentlich geförderte Wohnungen durch den SBV

9.962
Mitglieder zählt der SBV
(Stand: 31.10.2016)

87,3 km
Die 8 SBV-Mitarbeiter, die an der Aktion „Wir radeln – immer noch – zur Arbeit“ mitmachen, legen zusammen pro Tag diese Strecke zurück

„Vielen Dank an den SBV, der es uns ermöglicht hat, unsere **Wünsche und Vorstellungen** zu erfüllen.“

(SBV-Mitglied Wiebke Skov, die sich dafür bedankt, dass die Modernisierungsarbeiten im Hesttoft gut gelaufen sind)

QUADRATISCH, PRAKTISCH, ATTRAKTIV



IM HESTTOFT BAUT DER SBV DIE ERSTEN 15²-GEBÄUDE

Drei schicke Häuser mit insgesamt 21 Wohneinheiten entstehen im Osten Flensburgs. Dass vom Baubeginn bis zur Fertigstellung wohl nur etwas mehr als ein Jahr vergeht, liegt am Konzept der modularen Bauweise.

► Zweimal Typ C und einmal Typ E. Was so seltsam und unverständlich klingt, ist Teil des „Verfahrens, mit dem wir künftig häufiger bauen werden“, so Raimund Dankowski. Der SBV-Vorstandsvorsitzende bezieht sich dabei auf das Bauverfahren 15², bei dem mit standardisierten Bauelementen Häuser errichtet werden – in unterschiedlichen Varianten. Fünf unterschiedliche Haustypen lassen sich damit realisieren, auf Wunsch mit oder ohne Aufzug und Treppenhaus, Nebengebäude und Keller sowie Balkon.

Als erstes 15²-Projekt steht beim SBV der Hesttoft im Abschnitt zwischen der Verkehrsinsel und Fruerlundhof/Alsterbogen ganz oben auf der Liste. Und hier sollen die schon erwähnten zwei Häuser des Typs C (mit Treppenhaus und Balkon) sowie eines des Typs E (zusätzlich noch mit Keller) gebaut werden. Insgesamt entstehen im Osten Flensburgs 21 neue Wohneinheiten nach dem innovativen Verfahren. Die Zwei- bis Vierzimmer-Wohnungen sind zwischen 50 und 85 Quadratmetern groß und bilden eine Gesamt-Wohnfläche von 1200 Quadratmetern.

Für die massiv gebauten Häuser im Hesttoft hat sich der SBV für Flachdächer entschieden, 15²-Gebäude lassen sich aber auch mit Walm- oder Giebeldach bauen. Unter anderem durch die verbaute Wärmedämmung erfüllen die Gebäude die Effizienznorm des Landes Schleswig-Holstein und damit die Voraussetzung für öffentliche Förderung.

Schon im Frühjahr soll die Fläche am Hesttoft gerodet und dann mit dem Bau begonnen werden. Und bereits im Sommer 2018 könnten die Häuser in vollem Glanz dastehen. Dass sich mit dem 15²-Verfahren Zeit einsparen lässt, liegt daran, dass „die modulare Bauweise die Planungszeiten verkürzt und Bauantragsverfahren beschleunigt“, so Jörg Neu-

mann, Leiter Portfolio und Prokurist beim SBV. Beispiele für Einsparungen bei den standardisierten Fachplanungen sind Statik, Haustechnik sowie Brand- und Schallschutz.



Noch herrscht am Hesttoft Wildwuchs



Neubauskizze mit Haus Typ C und Haustyp E (mit Keller)

3,2 Millionen Euro wird der SBV nach jetzigem Stand für den Bau der Hesttoft-Gebäude investieren. „Ohne modulare Bauweise würde es deutlich teurer. Mit Hilfe des innovativen Verfahrens können wir bei gleichem Investitionsvolumen mehr Wohnraum in Flensburg schaffen“, sagt Raimund Dankowski. Und das ist nicht nur so dahin gesagt: „Zwei weitere konkrete 15²- Projekte mit zusammen mehr als 300 Wohnungen haben wir für die kommenden Jahre schon geplant.“ ◀



Folgen des Brands im November 2013

SBV HÄLT SEIN VERSPRECHEN

SCHLÜSSELÜBERGABE FÜR DIE EXE 2-4

An der Exe 2-4 ist wieder alles picobello. Seit knapp zwei Monaten sind die Wohnungen in den neu gebauten Häusern bezogen, und auch Außenanlagen und Hinterhof sind fertig gestaltet.

► Nach dem Brand im November 2013 hatten die Bewohner der Exe 2-4 von einem Tag auf den anderen ihr Zuhause verloren. „Da war es für uns selbstverständlich, dass wir helfen“, sagt SBV-Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski. „Das Versprechen hatten wir unseren Mitgliedern damals gegeben, und ich denke, wir haben es auch eingelöst.“

Amelie Wendt war eine der Betroffenen und kann das nur bestätigen: „Der SBV hat uns gleich unterstützt, direkt nach dem Brand mit Verpflegung und dann mit einer neuen Wohnung als Zwischenlösung.“ Danach ist sie in eine weitere SBV-Wohnung gezogen und nun wieder an die Exe zurückgekehrt. „Wir ehemaligen Mieter hatten den Vorzug, als es um die Auswahl der Wohnungen ging. Der SBV hat mir drei Vorschläge gemacht, und dann habe ich mich für eine Wohnung entschieden.“ Zurückkehren wollte Amelie Wendt auf jeden Fall – wegen der günstigen Lage der Häuser und weil die Mieten „absolut bezahlbar“ sind, wie sie sagt.

„Das war uns ganz besonders wichtig: in zentraler Lage attraktiven Wohnraum zu fairen Mieten anzubieten“, sagt SBV-Vorstand Jürgen Möller. Nach einem planmäßig verlaufenen Bau stehen an der Exe nun drei Häuser, die ein echter Blickfang sind – einschließlich der neu gestalteten Außenanlagen und des Hinterhofs. ◀

SBV-Mitarbeiter John Krieger ist sofort vor Ort und kümmert sich um die Bewohner



Juli 2015: Grundsteinlegung für die Neubauten



Oben: Im Januar 2016 wurde Richtfest gefeiert

Rechts: Planmäßig zum 30. September erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe



CITYNAHES WOHNEN

SBV INVESTIERT IN DAS HISTORISCHE FLENSBURG

► Der Südermarkt ist direkt um die Ecke, bis zur Hafenspitze sind es zu Fuß nur ein paar Minuten: Die Grundstücke zwischen Angelburger-, Viktoria- und Heinrichstraße liegen mitten in Flensburg. „Das Areal hat ein sehr großes Entwicklungspotenzial. Daher haben wir es gekauft“, sagt Jörg Neumann. Der Komplex bietet eine interessante Lage für einen zukunftsorientierten innerstädtischen Wohnkomplex, ist sich der Abteilungsleiter Portfolio und Prokurist des SBV sicher. Zumal sich auch der Bahndamm in unmittelbarer Nähe zu einer Attraktion entwickeln könnte.



Foto: Sonke Rahn

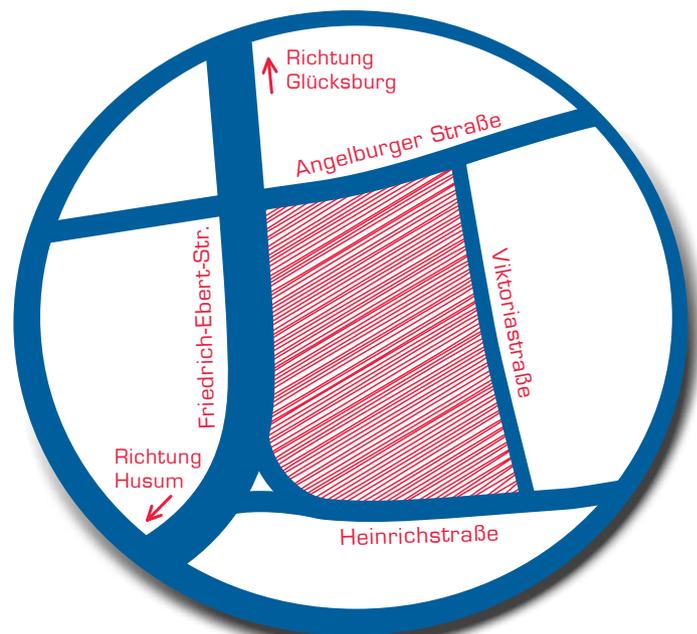
Historisches Gasthaus „Schwarzer Walfisch“

Das Areal umfasst eine Fläche von etwa 2500 Quadratmetern mit 20 Wohn- und verschiedenen Gewerbeeinheiten. Die bisher von der Schlachtereijepsen genutzten Gewerbeflächen werden insgesamt von einem Betriebsnachfolger weiter angemietet. Zum Areal gehört auch ein öffentlicher Parkplatz – „den wir auf längere Sicht sicherlich bebauen werden“, sagt Jörg Neumann. In „enger Abstimmung mit der Stadt Flensburg“ werde ein Konzept entwickelt, ab 2020 könnten dann die ersten Bagger anrollen. Einiges zu tun gibt es schon vorher: Mittelfristig muss noch an mehreren Stellen saniert werden.

Da die Anlage im historischen Flensburg liegt, gibt es jedoch auch einiges zu bedenken: „Bei manchen Grundstücken des Areals müssen wir für Um- oder Neubauten Grundbucheinträge beachten, die noch aus dem 19. Jahrhundert stammen – und die noch heute gelten“, sagt Gunnar Hahn aus dem SBV-Portfolio. Da finden sich dann schon mal Abschnitte von wenigen Zentimetern Breite, die „auf ewig unbebaut“ bleiben sollen. Und „ewig“ bedeutet, dass diese Vorschrift selbstverständlich auch jetzt noch gilt.

Außerdem sind Denkmalschutzaufgaben zu beachten, ganz besonders für die Angelburger Straße 44. Hier steht das historische Gasthaus „Schwarzer Walfisch“. Die Giebelfassaden des Gebäudes stammen noch von 1751, das zweigeschossige Vorderhaus wahrscheinlich aus dem 16. Jahrhundert. Darauf weisen zumindest einige Holzbalken im Keller hin, wie sie in Flensburg kaum noch zu finden sind. Ebenfalls noch erhalten ist ein Erker mit Kran und Aufzugmaschine. Früher dürfte in diesem Teil der Anlage ein Kaufmannshof mit einem angegliederten Lager gelegen haben.

Laut dem Gutachten eines Sachverständigen besitzt die Anlage „wegen ihres geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Wertes den Rang eines Kulturdenkmals von besonderer Bedeutung“. SBV-Vorstand Jürgen Möller: „Den besonderen Charakter der Anlage werden wir beibehalten. Wir wollen beides: die Gebäude und das Gelände entwickeln und gleichzeitig den Charme des Karrees erhalten.“ ◀



Grafik: K. Buhs

„HIMMELSKINO“ ZUM ABENDBROT

ERSTE ERFAHRUNG MIT DEM „WOHNEN AM WASSERTURM“

Mittlerweile sind alle Wohnungen im SBV-Neubauprojekt am Volkspark bezogen. Schon seit Juli hat das Ehepaar Karin und Holger Grön dort seine neue Heimat gefunden, und sie sind ganz begeistert von Ausblick, Komfort und Nachbarschaft.



Foto: J. Veigt

Das Ehepaar Grön genießt die Aussicht über Flensburg von ihrer Terrasse aus

► Wenn Karin Grön mit ihrem Mann Holger beim Abendbrot sitzt, dann bleiben Fernseher und Radio meistens aus. Den beiden ist die Aussicht aus ihrem Wohnzimmer Unterhaltung genug. „Das ist hier wie Himmelskino“, schwärmt die 65-Jährige. „Der Blick nach draußen ist einfach Wahnsinn. Ich hätte nie gedacht, dass man sich so über den Himmel freuen kann.“ Im Juli ist das Ehepaar in ihr neues Zuhause gezogen, und sie fühlen sich ganz offensichtlich pudelwohl.

„Wohnen am Wasserturm“ ist eines der größten Bauprojekte in der Geschichte unseres SBV und bietet seinen Bewohnern Wohnkomfort auf hohem Niveau. Das Ehepaar Grön war ganz besonders von der Dachgeschosswohnung angetan.

Mit 113 Quadratmetern gehört ihre Wohnung zu einer der geräumigsten Einheiten. Bodentiefe Fenster lassen viel Licht hinein. Dazu kommt noch eine gut 25 Quadratmeter große Terrasse mit Blick auf Flensburg. „Wir sind hier noch bis Ende September draußen gegessen. Man ist windgeschützt und hat ein wunderschönes Panorama vor sich“, sagt Karin Grön und zeigt auf die Dächer der Fördestadt.

Ein entscheidendes Kriterium für ihren Mann war der große Keller, den er kurzerhand zum Hobbyraum umfunktioniert hat und der Lager für etliche Sportgeräte ist. Karin und Holger Grön sind bis heute ambitionierte Sportler. Ihr Steckenpferd ist das Skaten, und die Liste der absolvierten Wettkämpfe in ganz Deutschland ist lang. Leuchtende Augen bekommt Holger Grön, wenn er seine Rennräder vorstellt. Zwei davon haben ihren Platz an der Wand im Gästezimmer gefunden. „Im Keller stehen noch andere Modelle“, sagt der 71-jährige Spartenleiter Skaten des Vereins TriAs Flensburg stolz.

Karin und Holger Grön sind die ersten Mieter, so konnten sie in Sachen Gestaltung ein Wörtchen mitreden. „Die Böden beispielsweise haben wir selbst nach unseren Vorstellungen verlegen lassen, und wir haben einen Teil der Küche dazugekauft“, erklärt unser SBV-Mieter. Auch wenn es um die Wohngemeinschaft geht, sind die Gröns schwer begeistert: „Bessere Nachbarn hätten wir nicht bekommen können, sie gehören zu unserem Glück dazu.“ ◀

HIER FÜHLEN WIR UNS WOHL

SBV-MITGLIEDER ZEIGEN UNS IHRE LIEBLINGSPLÄTZE IM QUARTIER

Manche haben ein ruhiges Plätzchen zum Lesen gefunden, andere treffen sich dort zum Klönen: In einer Reihe möchten wir die Lieblingsplätze in den Quartieren einiger unserer Mitglieder vorstellen. Den Anfang machen eine Hundebesitzerin und eine Herrenrunde mit Dame.

► In Frühjahr, Sommer und Herbst, immer am frühen Nachmittag, kennt Brigitte Schleemann meist nur ein Ziel: den Gemeinschaftsgarten hinter ihrem Haus in der Osterallee. „Sobald die Sonne den Garten mit ihrer Wärme erfüllt“, geht sie zusammen mit ihrem 16 Jahre alten Jack Russell Benny in ihr Refugium. Es ist ja auch ein besonders schönes Plätzchen, viel Grün verwöhnt das Auge, und frischer Rosenduft liegt in der Luft.

„Hier ist mein Ruhepol, hier finde ich meine tägliche Portion Entspannung“, sagt Brigitte Schleemann. Seit etwa drei Jahren sucht sie regelmäßig ihren Lieblingsplatz auf. Wenn das Wetter es zulässt, bleibt sie dort mehrere Stunden und genießt den Nachmittag bis in die lauen Abendstunden hinein.

Oft liest Brigitte Schleemann an ihrem Lieblingsplatz ein gutes Buch, am liebsten mit einer Tasse frisch gekochtem Kaffee dazu. Oder sie trifft sich mit Freunden, auch gemeinsame Grillfeste hat sie mit ihren Nachbarn dort schon gefeiert.

Gemeinschaftserleben ist auch der Grund, weshalb zwei Kilometer südlich von Brigitte Schleemanns Lieblingsplatz SBV-Mitglieder regelmäßig in ihrem Quartier zusammensitzen. Und regelmäßig bedeutet in diesem Fall: fast täglich. Bis auf sonntags und mit Einschränkungen mittwochs treffen sich Gustav Evers, Werner Jezewski, Peter Jordt, Verena und Egon Lorenzen sowie Werner Saemann vor dem SBV-Gemeinschaftshaus 360° in der Filiale der Bäckerei Nissen.

Die Runde besteht aus bis zu sechs Mitgliedern, einige von ihnen treffen sich schon seit 15 Jahren an diesem Ort, andere sind seit vier Jahren dabei. Man kennt sich also untereinander. Und sie kennen viele, die in die Bäckerei oder ins 360° gehen. „Viele kommen ja aus unserem Quartier, mit dem einen

oder anderen halten wir immer gern wieder einen Klönschnack“, sagt Werner Saemann.

Im Herbst und Winter trifft sich die Runde meist in den Räumen der Bäckerei auf eine Tasse Kaffee. Sobald sich aber die Sonne wieder zeigt, geht es nach draußen – mit Blick über den Willi-Sander-Platz. Und wenn es doch mal richtig heiß wird? „Der SBV hat ja einen Sonnenschirm spendiert. Darunter halten wir es gut aus und können entspannt ein paar Runden schnacken“, freut sich Peter Jordt. ◀



Fotos: SBV



Oben: Gruppenbild mit Dame am Willi-Sander-Platz

Links: Rückzugsort für Frau Schleemann und Hund Benny



Fotos: I. Voigtländer

Volles Haus beim SBV-Oktoberfest

DAS ANGEBOT WÄCHST

EIN JAHR STADTTEILTREFF „KOMMREIN“

Basteln mit Moni, Siggis Handarbeitsclub, Brigittes Klön- und Schreibcafé, Sprachkurs für russische Kinder, Vega-Café, Spielegilde... Ein Jahr nach Eröffnung des Treffs im Flensburger Norden ist der Veranstaltungskalender gut gefüllt.

► „Das Konzept geht auf“, freut sich SBV-Sozialmanagerin Miriam Kohlsdorf. Mit dem Stadtteiltreff im Norden setzt der SBV nach wie vor in erster Linie auf die Eigeninitiative von Bürgern, die ihr Quartier beleben wollen. Anlass für einen ersten Besuch ist oft der Möbelkeller, weiß die SBV-Sozialmanagerin. Möbel, Haushaltsgeräte, Bücher, Schallplatten und andere Flohmarktartikel warten hier auf neue Besitzer.

STARTKLAR FÜR DIE WOLLSOCKENZEIT

- Auch Siggis Handarbeitstreff hat sich inzwischen herumgesprochen. Seit Juni lädt die Tempelhof-Bewohnerin zweimal im Monat in „ihrem Quartier“ zum Stricken, Sticken, Häkeln und Klönen ein. Am Anfang saß sie zwar auch mal allein mit ihrem Strickzeug im Treff, aber inzwischen klappern die Nadeln um sie herum. „Im Winter werden das noch mehr“, ist sich Siggis sicher. Spätestens, wenn die Wollsockenzeit beginnt.



Gespielt wird, was gefällt. Tim Constantin (l.) und Maurice Christiansen laden ein zum Spielertreff

SPIELEN UND BASTELN

- Privat treffen sie sich schon länger mit Freunden, seit September laden Tim Constantin und Maurice Christiansen auch im KommRein zur Spielegilde ein. Dass die beiden vom Stadtjugendwerk der AWO Flensburg kommen, heißt aber nicht, dass hier nur

junge Menschen die Würfel werfen. „Jeder, der Lust hat, Gesellschaftsspiele zu spielen, ist willkommen“, stellen die Spielefreunde klar. Eine Grundausstattung von rund 30 Spielen bringen sie mit. „Wer mag, kann aber gern mit eigenen Spielen kommen.“ Es findet sich bestimmt jemand, der mit von der Partie ist.

- Ein weiteres neues Angebot richtet sich gezielt an Kinder von 6 bis 11 Jahren: Basteln mit Moni. Zweimal im Monat nimmt Monika Schleh sich Zeit, mit Jungen und Mädchen kreativ zu sein. Ideen hat sie viele – Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen es gern noch mehr werden!

KRIMI UND WEISSWÜRSTE

- Neben den regelmäßigen Angeboten gibt es immer wieder auch Termine „außer der Reihe“, die Autorenlesung mit Yvonne Asmussen zum Beispiel. Ende September stellte die Hamburger Autorin im KommRein im Rahmen der „Flensburg (er)leben“-Wochen ihren Roman „Fördewölfe“ vor – nach „Fördehaie“ schon der zweite Krimi, der in Flensburg spielt. Das soll nicht die letzte Lesung gewesen sein – die Gäste waren begeistert, viele würden sich über regelmäßige Lesungen im Stadtteiltreff freuen.

- Einen Monat später standen die Türen in der Apenrader Straße 148 offen für bayerisches Lebensgefühl im hohen Norden. Bei Live-Musik, Weißwurst, Leberkäsesemmel und alkoholfreiem Weizen feierten Anwohner und Gäste Oktoberfest im KommRein. Die blau-weiße Dekoration gehörte zum Pflichtprogramm. Als Höhepunkt des Nachmittags spielte die

Musikgruppe „Bandaleen“ Cover-Hits und eigene Songs. Eine der beiden Sängerinnen war einigen Besuchern sicher bekannt: SBV-Bestandsleiterin Jessica Behrend.

„KULTURPROGRAMM“ AN DEN WÄNDEN

- Auch an den Wänden in der Apenrader Straße 148 ist es in den vergangenen Monaten noch abwechslungsreicher geworden. Dafür sorgt unter anderem Kirsten Trems-Knoche. Maritime Bilder von der Küste Bornholms, Blumenmotive oder abstrakte Formen: „Ich probiere gern immer wieder Neues aus“, sagt die Flensburger Malerin, die jeweils eine Auswahl ihrer Bilder im KommRein präsentiert – zum Betrachten und Kaufen. Kirsten Trems-Knoche malt seit zehn Jahren, besucht regelmäßig Kurse und gibt ihr Wissen auch gern weiter, zum Beispiel in ihren Malkursen im 360°-Gemeinschaftshaus.

Trotz der bestehenden Angebote: Platz für weitere Ideen, wie man die Räume zum nachbarschaftlichen Miteinander nutzen könnte, ist noch vorhanden. Ein ausgeklügeltes Konzept braucht es dazu nicht. „Einfach anrufen“, rät Miriam Kohlsdorf. ◀



Kirsten Trems-Knoche stellt im KommRein aus

IMMER MITTENDRIN – IM KOMMREIN

Basteln mit Moni (für Kinder von 6 -11 J.): jeden 1. + 3. Montag im Monat, 14:30 bis 17:30 Uhr

Die Spiele Gilde – Spielen für Alle: jeden 1. Dienstag + 3. Donnerstag im Monat, ab 18 Uhr

Siggis Handarbeitsclub: jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr

Brigittes Klön- und Schreibcafé: jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 17:30 bis 19 Uhr

Stöberzeit im Möbelkeller: donnerstags, 14 bis 17:30 Uhr

Sprachkurs für russische Kinder (Raduga): samstags, 9 bis 14:30 Uhr

Vega-Café: jeden 1. Sonntag im Monat, 14 bis 18 Uhr

Alle Angebote sind kostenfrei. Je nach Angebot fallen lediglich Materialkosten an.

Ansprechpartnerin für weitere Ideen: Miriam Kohlsdorf, Tel 0461 31560-393,

mkohlsdorf@sbv-flensburg.de

AUF SINNSUCHE

EXPERTENGESPRÄCH ÜBER EINSAMKEIT IM ALTER

► Ist Einsamkeit ein Problem gerade für Ältere?

Vera Kaplun: Das Gefühl der Einsamkeit tritt im Alter auf jeden Fall gehäuft auf. Oft hängt es damit zusammen, dass sich die Lebenssituation grundlegend verändert – wenn zum Beispiel der Partner stirbt oder die Kinder in eine andere Stadt ziehen. Mit dem Renteneintritt beginnt zudem eine neue Zeit, ohne feste Struktur im Alltag und ohne berufliche Herausforderungen. Dann muss man sich einen neuen Sinn im Dasein suchen.

Alleinsein kann aber auch etwas sehr Schönes sein...

Inga Petri: Da unterscheiden wir zwischen dem zeitweiligen Alleinsein, einem Grundbedürfnis des Menschen, und der Einsamkeit, die mit Traurigkeit und sozialer Isolation einhergeht. Wer sich einsam fühlt, sollte das als Warnsignal wahrnehmen und sich bewusst werden, dass sich etwas ändern sollte.

Das ist aber gerade für Ältere schwierig.

Inga Petri: Ja, das stimmt. Unabhängig vom Alter ist es für jeden Menschen schwer, etwas im Leben zu verändern und den Antrieb dafür zu finden. Im Alter aber liegen zudem vermehrte Einschränkungen vor, beispielsweise in der Mobilität sowie im kognitiven

Bereich. Wenn auch noch der Orientierungssinn beeinträchtigt ist, fällt es Betroffenen schwer, den richtigen Bus für die Fahrt zum Ort der Veranstaltung zu finden. Diese Aspekte verunsichern und hemmen die Betroffenen auch in der Kommunikation mit anderen. Das erschwert die Anbindung und Teilnahme an sozialen Angeboten, wie sie unter anderem der SBV anbietet. Den Umgang mit diesen Beeinträchtigungen müssen die Menschen zunächst lernen. Erst dann finden sie den Mut zur Veränderung. Dazu zählt beispielsweise, Angebote kennenzulernen und anzunehmen.

Viel Kontakt versprechen sicherlich Wohnformen wie der Seniorengarten Mürwik, eine WG für Ältere?

Vera Kaplun: Von solchen Einrichtungen könnten wir noch mehr gebrauchen. Die Bewohner dort haben einerseits die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, können andererseits aber auch immer in Kontakt mit anderen kommen.

Inga Petri: Die Bewohner fühlen sich in solchen Einrichtungen als Teil der Gemeinschaft und können soziale Kontakte aufbauen und ihre sozialen Fähigkeiten stärken. Zudem können Aufgaben übernommen und somit eine Alltagsstruktur aufgebaut werden. So kann ein Gleichgewicht zwischen Gesellschaft und der Zeit des Alleinseins entstehen. Leider fehlen häufig Aufklärung und das Wissen über das vielfältige Angebot unterschiedlichster Anbieter in Flensburg.

Was kann noch das Gefühl von Einsamkeit dämpfen?

Vera Kaplun: Uns ist es immer wichtig, dass die Älteren eigene Ressourcen aktivieren und ihre Stärken finden – gern auch über Hobbys, durch die sie Anerkennung bekommen können. Dazu gehören auch die vielen Angebote in Flensburg, wie sie unter anderem der SBV mit dem 360°-Gemeinschaftshaus oder dem KommRein anbietet. In den Kursen werden die Teilnehmer gefordert und kommen in Kontakt mit anderen. Und wer sich darüber hinaus noch ehrenamtlich engagiert, bekommt zusätzlich das Gefühl, gebraucht zu werden – im Kampf gegen die Einsamkeit ist das ein weiterer wichtiger Aspekt. ◀



Foto: SBV

Vera Kaplun (rechts), fachärztliche Leiterin der psychiatrischen Tagesklinik für Ältere, mit ihrer Kollegin, der Sozialpädagogin Inga Petri. In der Tagesklinik im Marienhölungsweg 8 werden alle psychischen Erkrankungen teilstationär behandelt, die im Alter auftreten können

REDEN STATT STREITEN

STREIT:FAIR VERMITTELT KOSTENLOS TÄTIGE MEDIATOREN

► Bei schlechter Stimmung zwischen Nachbarn hilft meist eines: miteinander reden. Wenn das aber nicht mehr möglich ist, weil sich schon klare Fronten gebildet haben, kommen Mediatoren ins Spiel. Sascha Boettcher ist einer von ihnen. Der Rechtsanwalt aus Kappeln ist bei dem Projekt Streit:Fair aktiv, das kostenlos tätige, professionelle Streitschlichter vermittelt.

Boettcher schildert einen typischen Fall: In die Wohnung unter die eines älteren Ehepaars zieht ein Pärchen mit zwei kleinen Kindern ein. Anfangs ist das Verhältnis noch harmonisch, mit der Zeit aber stört der Kinderlärm zur Abendzeit, wenn die Älteren lieber ihre Ruhe hätten. Das Gespräch im Hausflur mit den gestressten Eltern führt zur Eskalation. Die Älteren schalten Sascha Boettcher ein. „Wir führen zuerst meist Einzelgespräche und versuchen danach, beide Parteien an einen Tisch zu holen – an einem neutralen Ort.“ Der Mediator versucht aufzuarbeiten, warum es zum Streit

gekommen ist. Bringt das keine Lösung, „tauschen die Beteiligten im Gespräch einfach mal die Stühle, um die Perspektive zu wechseln. Das hilft meist schon weiter.“ Ist eine der Seiten nicht zum Gespräch bereit, bieten die Mediatoren auch einseitiges Konflikt-Coaching an.

Manche Mediationsversuche sind schon nach wenigen Tagen erfolgreich, bei anderen kann es auch Monate dauern. Doch es lohnt sich: „Der Gang vor Gericht strapaziert die Nerven und kann sehr teuer werden“, sagt Sascha Boettcher. Er hat daher einen weiteren Tipp: „Wer Stress mit den Nachbarn hat und im Gespräch nicht weiterkommt, sollte möglichst früh einen Mediator einschalten. Sind die Fronten erst einmal verhärtet, sinken die Chancen auf einen Ausgleich, mit dem beide Seiten zufrieden sind.“ ◀

Service-Nummer von Streit:Fair: 01520-5706019,
www.streit-fair.de

Viele Trümpfe in der Hand



Ihre Vorteile mit der SBV-Service Card

- attraktive Angebote zahlreicher Partnerunternehmen
- kostenfrei für alle SBV Mitglieder

Erfahren Sie mehr unter
www.sbv-flensburg.de/leben/sbv-service-card

EREIGNISREICHER HERBST

DAS 360°-PROGRAMM HAT ALLEN VIEL SPASS GEMACHT

Ein Rückblick zeigt, wie viele Highlights unser Gemeinschaftshaus auch nach der Sommerpause zu bieten hatte. Die Resonanz war wie immer sehr groß. Trotzdem stehen Veränderungen an.

► Mit Schwung ging es nach der Sommerpause ins 2. Halbjahr. Und wieder einmal kann 360°-Leiterin Martina Cowley-März vermelden: „Alle Kursangebote waren und sind bestens besucht.“ Vieles ist ausgebucht, das gilt nicht nur für zahlreiche Kurse, sondern auch für angebotene Fahrten und andere Unternehmungen.



Martina Maaß hatte viel zu erzählen – und alle hörten zu



Werner Penke erklärte das Aussterben der Dinosaurier

LEHRREICHE VORTRÄGE

Im Rückblick auf die vergangenen Sommer- und Herbstmonate darf Werner Penke natürlich nicht fehlen. Mit spannenden Vorträgen zieht er immer wieder die Zuschauer und Zuhörer in seinen Bann. Am 20. September ging es um „Die Geschichte der Erde“, über die 50 Teilnehmer mehr wissen wollten. Angesichts der großen Resonanz hat Werner Penke nochmals nachgelegt und am 31. Oktober über „Das Aussterben der Arten in der Geschichte der Erde“ referiert – wiederum vor einem zahlreich erschienenen und gespannten Publikum.

Ebenfalls großes Interesse gab es für die Stadtführung „Malerisches Kapitänsviertel“ mit Martina Maaß am 30. August. 22 Teilnehmer waren dabei, als es zu Fuß durch die Kleinode auf der Ostseite des Hafens ging und klönten anschließend bei Kaffee und Kuchen im Heimathafen.

STEUERSYSTEM ALS WELTKULTURERBE

Als „vollen Erfolg, der so richtig Spaß gemacht hat“, bezeichnet Martina Cowley-März ein weiteres Highlight aus der Zeit nach der Sommerpause: den Kabarett-Abend „Versteuerst du noch oder lebst du schon?“ am 11. Oktober. Der als „Finanzbeamter Heuser“ auftretende Kabarettist Gernot Voltz erfreute 100 Besucher mit dem Thema „Deutsches Steuersystem als Weltkulturerbe“ und strapazierte die Lachmuskeln der Besucher.



Begeisterte das Publikum: Kabarettist Gernot Voltz als „Finanzbeamter Heuser“

Mit seinem rheinischen Frohsinn, viel Witz und Ironie entführte er die Besucher in alle Bereiche des Lebens und der Politik. Auch musikalische Höhepunkte hielt sein Programm mit Gesang und Harmonika bereit, unter anderem mit dem „Wind of change“-Blues. Unser Quartiersmanager Frank Raguse hatte wieder einmal eine gute Wahl getroffen, und das 360°-Team sorgte für das leibliche Wohl. So wurde der Abend für alle ein schönes und unterhaltsames Erlebnis.

VERÄNDERUNGEN IM 360°

Unser Gemeinschaftshaus lebt immer auch von neuen Ideen und Veränderungen. Und es stehen tatsächlich einige Wechsel an. Dazu gehört die Anleitung für den Vitalparcours, den der Sportstudent Patrick Schneck ganz großartig in diesem Frühjahr und Sommer durchgeführt hat. Er kann jedoch nicht weitermachen, seine Vertretung Wilhelm Hanl hat aber signalisiert, dass er die Anleitung nach der Winterpause übernehmen wird – zur großen Freude aller Beteiligten.

Ausgeschieden ist leider auch Corinna Letsche als Kursleiterin für QiGong Taiji, da sie nach erfolgreichem Studium zur Diplompädagogin eine Arbeitsstelle in Schleswig gefunden hat. Drei Jahre war Corinna Letsche als Honorarkraft für das 360° im Einsatz und wird der Gruppe sehr fehlen. Für eine Nachfolge mit einem von der Gruppe gewünschten Angebot ist gesorgt. Und Martina Cowley-März verspricht, dass es gelegentlich einen Wochenend-Workshop für QiGong Taiji mit Corinna Letsche im 360° geben wird.



Foto: SBV

Auch die Kursleiterin Marion Teich wird sich zum Jahresende aus gesundheitlichen Gründen als Honorarkraft aus dem 360° verabschieden, für das sie vier Jahre lang tolle Arbeit geleistet hat. Für ihre Angebote sucht unser Team des Gemeinschaftshauses eine Nachfolge: einmal für das „Heitere Gedächtnistraining“, das zweimal pro Monat donnerstags von 15:30 bis 17 Uhr stattfindet, und zum zweiten für die Damen-Kochrunde an jedem zweiten Montag im Monat von 10 bis 13 Uhr. Eine Profi-Köchin muss es nicht sein, ein wenig Erfahrung und Freude am Kochen reichen aus. „Uns ist es vor allem wichtig, dass die Kursleiter Freude am Umgang mit Menschen haben“, sagt Martina Cowley-März. ◀

DARAUF DÜRFEN SIE SICH IM 1. HALBJAHR FREUEN

- **Bildvortrag** „Kanutour durch Estland“ mit Reiseautor Jörg Knorr
- **Verschiedene Workshops**, unter anderem Malkurs, QiGong Taiji, Aktivierung der Chakren
- **Suppenküche** – Der Männer-Kochtreff im 360°. Uli Rollmann kocht für uns
- **Dynamischer Spaziergang** mit Vitalparcours und Volkspark
- **Osterfrühstück** im 360° für Frauen mit Informationen der Frauenberatungsstelle
- **„Syrischer Abend“** mit Informationen über die Geschichte des Landes, Musik sowie Getränken und Snacks
- **Rapsblütenfahrt** nach Fehmarn

ORGANISATORISCHES RUND UMS 360°

WINTERPAUSE

Vom 23. Dezember bis 1. Januar ist das 360° geschlossen

360°-PROGRAMM IM INTERNET

www.sbv-flensburg.de

Das neue Programm für Januar bis Juni 2017 erscheint voraussichtlich Mitte Dezember

ANMELDUNGEN

Das 360°-Team nimmt Anmeldungen gern nach der Winterpause ab Dienstag, 10. Januar 2017, entgegen

KONTAKT

Martina Cowley-März · Tel 0461 31560-191 · info@360-mittelpunktmensch.de



SIEHT SELTSAM AUS? SOLL ES AUCH

SBV ERRICHTET SKULPTURENPARK IN FRUERLUND

► Quartiere gelten oft als entwickelt, wenn die Infrastruktur stimmt. „Ähnlich wichtig ist aber auch, wenn den Bewohnern etwas fürs Auge geboten wird – und das dann auch noch Spaß macht“, sagt Dirk Grünberg, Leiter der SBV-Abteilung Wohnservice und Soziales. Ein gelungenes Beispiel dafür sei Fruerlundholz. Seit Juli schmückt ein Skulpturenpark das Quartier. Jeder kann die Freiluft-Galerie auf der Wohninsel zwischen Trave- und Eiderstraße mit einem Spaziergang erkunden.



Auszubildende und Ehemalige der Flensburger Berufsfachschule Holzbildhauerei an der Eckener-Schule haben die Figuren mit Kettensägen aus Eichenstämmen herausgesägt und mit Schnitzeisen bearbeitet. „Seltsame Begegnungen“ lautete das Motto ihrer Arbeiten – und tatsächlich sind ungewöhnliche Kunstwerke dabei herausgekommen:

Mal steht ein Einhorn auf dem Rasen, mal ist eine Igel-Bürste zu sehen, mal duckt sich eine Schildkröte ins Gras neben dem Spielplatz.

Der SBV hat das Projekt als Partner handfest unterstützt. Mitarbeiter der Genossenschaft haben Fundamente vorbereitet, die Skulpturen mit Fertigbeton stabilisiert und einige der Figuren mit einem Mini-Bagger aufgestellt. Der Einsatz hat sich gelohnt, meint Torsten von Guionneau, Leiter des Haus- und Gartenservice beim SBV. „Die Kunstwerke sind echte Schmuckstücke in den Grünanlagen.“ ◀



AUS KERNIG WIRD SAFTIG

► Den Weg vom selbst gepflückten Apfel bis zum frisch ausgepressten Saft konnten die Teilnehmer der Obstwiesenwoche der SBV-Stiftung Helmut Schumann direkt vor Ort nachvollziehen. Acht Gruppen aus Kindergärten und Grundschulen sowie eine Seniorengruppe aus Flensburg wollten sich das nicht entgehen lassen und kamen bei bestem Wetter auf die Obstwiese in Alt-Fruerlundhof. Unter anderem René Markewitz (SBV-Bereichsleiter Gartenservice, Foto) konnte Ihnen viel Wissenswertes rund um den Apfel mitteilen, sie haben außerdem Rätsel gelöst und hatten sichtlich viel Spaß dabei. ◀





»Ich heiße Mira und bin 17 Jahre alt. Ich gehe in die 11. Klasse auf die Auguste-Viktoria Schule in Flensburg. In meiner Freizeit mache ich Sport – zum Beispiel Joggen und Tanzen – und verabrede mich gerne mit Freunden, wie wahrscheinlich jeder in meinem Alter. Später will ich mal Journalistin werden und genau deshalb schreibe ich hier eine Seite für Kinder und Jugendliche. Ich habe viel Spaß am Schreiben und versuche, über Themen zu berichten, die Kinder und Teenager interessieren. Ich hoffe, euch gefällt diese Seite.

Na dann, viel Spaß beim Lesen!«

MIRA LETTMANN, JUGENDREPORTERIN

XOXO Mira

POKÉMON GO – LET'S GO

HANDYSPIEL BRINGT SEINE NUTZER ZUM LAUFEN

► Wer erinnert sich nicht selbst noch daran, wie fast jeder früher mindestens ein Spiel von Pokémon für seinen Game Boy und später für seinen Nintendo hatte? Pokémon war definitiv eines der beliebtesten Spiele unter allen. Jeder wollte sie fangen, sammeln und trainieren. Es war so weit verbreitet, dass sogar eine ganze Serie über Pokémon und ihre Welt entstand. Und es ging noch weiter. Jeder findet bestimmt heute noch im hintersten Winkel seiner Schublade eine alte Pokémon-Karte, die früher wie verrückt unter Freunden getauscht wurden.

Das Interessante ist: Pokémon sind wieder da. Was als Aprilscherz im Jahr 2013 harmlos anfang, wurde letztlich am 6. Juli 2016 Wirklichkeit. Nintendo veröffentlichte mit Hilfe des Softwareunternehmens Niantic und Google Maps „Pokémon Go“ – ein Spiel für Smartphones und Tablets, in dem wir wieder auf unsere geliebten Pokémon treffen. Diesmal ist ganzer Einsatz gefragt. Es geht zwar wieder darum, Pokémon zu fangen und mit ihnen in Arenen zu kämpfen. Dazu aber muss sich der Smartphone- oder Tabletbesitzer selber durch seine Umgebung bewegen. Es ist ein Wechselspiel zwischen den Aktionen auf dem Display und der realen Welt um einen herum.

Über GPS und Mobilfunkortung wird der Standort des Spielers ermittelt. Sein Avatar – sein künstlicher Stellvertreter im Spiel – wird auf die gleiche Position in dem virtuellen Land positioniert, das auf dem Display zu sehen ist. Geht der Spieler real ein paar Meter weiter, bewegt sich auch sein Avatar auf dem Bildschirm mit.

Um nun Pokémon zu sammeln, braucht der Spieler Pokébälle, die man nur bei Pokéstops bekommt. Die wiederum sind auf der Karte auf dem Smartphone-Display eingezeichnet. Ihre virtuellen Standorte entsprechen Orten in der realen Welt, zum Beispiel Sehenswürdigkeiten oder kleinen Auffälligkeiten wie bemalte Stromkästen. Nur wer in der Wirklichkeit dort hingehht, kann die Pokémon auf seinem Handydisplay fangen. Und das macht man ganz normal mit dem virtuellen Hintergrund, oder man lässt das Pokémon auf das Kamerabild des Handys projizieren – als würde es wirklich vor einem stehen.

Ab Level 5 darf man dann in den Arenen kämpfen. Diese sind auch quer in der ganzen realen Welt verteilt. Dort wählt der Spieler ein Team aus, das er mit seinen Pokémon vertritt. Drei Teams stehen zur Auswahl: Intuition, Wagemut und Weisheit. Neben dem Kämpfen in Arenen und Sammeln von Pokémon kann man auch noch seine eigenen Pokémon ausbrüten. Dazu muss man eine bestimmte Zahl an Kilometern gelaufen sein. Da soll noch mal jemand sagen, beim Videospiele sitze man nur rum. ◀



Pokémon Go auf dem Smartphone

GEMEINSCHAFT, MUT UND VIEL SPASS

SOMMERCAMP AM OSTSEEBAD

Mehr als 70 Wikinger und Zirkuskünstler hatten Mitte August ihre Zelte in Strandnähe an der Förde aufgeschlagen. Die Kinder zwischen sechs und elf Jahren verbrachten einen Teil ihrer Schulferien im gemeinsamen Sommercamp von SBV-Stiftung und der Stadt Flensburg.

► Käpt'n Kuemo's Marching Band beschallte das gesamte Ostseebad und lockte sogar einige Strandgäste in Bikini und Badehose zum großen Abschlussfest des SBV-Sommerscamps. In der Freiluftmanege zwischen Spielplatz und DLRG-Station zeigten mehr als 40 kleine Artisten, Clowns und Zauberer, was sie in nur einer Woche gelernt hatten.

MUTIGE AKROBATEN ...

Spätestens als ein kleines Mädchen mit voller Konzentration und sehr vorsichtigen Bewegungen Fuß um Fuß auf den Schwebebalken setzte, wurde klar: Beim Mitmachzirkus geht es nicht nur um Tricks und Geschick. „Die Manege bietet auch viele Gelegenheiten, den eigenen Mut zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben“, so Jürgen Möller, Vorstandsmitglied der SBV-Stiftung.



... UND WILDE WIKINGER ...

Der Mitmachzirkus war eines von zwei Angeboten, mit denen die Stadt Flensburg und die SBV-Stiftung Helmut Schumann in diesem Jahr gemeinsam für abwechslungsreiche Sommerferien gesorgt haben. In der Woche, bevor die Zirkuskinder mit ihren bun-



Fotos: M. Dewanger & I. Voigtländer

ten Zelten Einzug hielten, war das Ostseebad fest in Wikingerhand. Rund 30 Kinder zwischen sechs und elf Jahren verbrachten ihre Ferientage in der ersten Woche als Clan-Mitglieder der „Wilden Kerle“, der „Bärentatzen“ oder der „Mäuse“.

Über Spiele, handwerkliche Aufgaben und Geschichten lernten sie das Leben im Mittelalter kennen. Zum Abschluss gab es einen Wikingermarkt mit Gaukeleien, Zaubertränken und Schaukämpfen. In einem kleinen Museum hatten die Kinder in Bild und Text Informationen über das Leben im Mittelalter und den Alltag der Wikinger zusammengetragen. Geleitet wurden beide Camps von Samuel Fleps. Unterstützt wurde der anerkannte Erzieher, Zauberer und Aktionskünstler aus Munkbrarup von zwölf Betreuerinnen und Betreuern.





... MIT TATKRÄFTIGER UNTERSTÜTZUNG

Auch im Hintergrund hatte sich ein starkes organisatorisches Team zusammengefunden: So war neben den beiden Veranstaltern SBV-Stiftung und Stadt Flensburg das bequa-Projekt ZAPP am Gelingen beteiligt. Fünf Jugendliche, die überwiegend aus psychisch oder sozial schwierigen Situationen kommen, sorgten dafür, dass in den zwei Wochen die Versorgung mit der täglichen Stärkung sichergestellt war. Im Jugendaufbauwerk wurde das Geschirr gespült, und der Verein Flensburger Norden steuerte das große Gemeinschaftszelt bei. „Die Zusammenarbeit hat super geklappt“, freut sich Jürgen Möller. ◀

ÜBERZEUGENDE SCHÜLER-PROJEKTE

WETTBEWERB „GRUNDSCHULEN BUNTER STIFTEN“

► Die Jury des Wettbewerbs „Grundschulen bunter stiften“ bekam viel Interessantes zu sehen. Schüler von sieben Flensburger Grundschulen haben ihnen jeweils eine Bewerbung geschickt und gezeigt, was an Kreativität in ihnen steckt. Viele aufwendige Bastelarbeiten waren ebenso unter den Einsendungen wie Fotocollagen. Auch inhaltlich haben alle sieben Bewerbungen überzeugt.

Manche Schulen wollen etwas für die Bewegung der Kleinen machen und eine Nestschaukel oder eine

Kletterwand bauen lassen. Oder es geht mit einem Gartenprojekt ab ins Grüne. Auch digitale Technik spielt eine große Rolle, mal sollen Lego-Roboter, mal Multifunktionstische oder eine digitale Trommel mit Verstärker angeschafft werden. Alles das macht die SBV-Stiftung mit ihrer Spende in einer Höhe von insgesamt 10.000 Euro möglich. Zwischen 1.000 und 2.500 Euro bekommen die Schulen für ihre Vorhaben. „Die Schüler selbst stehen hinter den Projekten, die alle sinnvoll sind und gleichzeitig Spaß machen. So etwas unterstützen wir natürlich

gern – schnell und unbürokratisch“, sagt Raimund Dankowski, Vorsitzender der SBV-Stiftung Helmut Schumann.

Die SBV-Stiftung unterstützt mit dem Wettbewerb jedes Jahr Projekte, die das Lernen und Leben an Flensburgs Grundschulen bunter machen, die Gemeinschaft fördern – und die nicht aus dem Etat der Schulen finanziert werden. ◀

Eine Übersicht der geförderten Projekte ist unter www.sbv-flensburg.de zu finden.



Foto: SBV

SBV-Vorstände Raimund Dankowski und Jürgen Möller mit den beschenkten Kindern

ABENTEUERLICHE HERBSTFERIEN

SBV-STIFTUNG VERANSTALTETE FERIENCAMP

Das prall gefüllte, bunte Programm hat zwei Dutzend Kinder im Feriencamp begeistert. Es war aber auch alles dabei, was Spaß macht – vom Minigolf-Turnier über Laterne laufen bis zum Cupcake-Backen.

► In der vorletzten Oktoberwoche ging es rund im Süden Dänemarks. 24 Kinder hatten sich für das Feriencamp der SBV-Stiftung Helmut Schumann angemeldet und machten das Pinneberg-Heim in der Nähe von Hadersleben unsicher. In der Zeit zwischen 15. und 21. Oktober waren sie unter anderem bei einem Zirkus zum Mitmachen und bei einem Piratentag dabei. SBV-Sozialmanagerin Miriam Kohlsdorf und ihr Team sowie externe Betreuer hatten mächtig viel auf die Beine gestellt, um die Kinder zu unterhalten: Die Kleinen konnten basteln, lesen, rätseln oder ganz einfach entspannt Zeit mit-

einander verbringen. Auch für viel Bewegung war gesorgt: Auf dem Gelände stand eine Hüpfburg, ein Minigolf-Turnier, Brennball und viele andere Spiele luden draußen zum Toben ein. An einem Tag bastelten die Kinder Laternen und setzten damit während ihrer Wanderung am Abend bunte Lichtpunkte in die Dämmerung. Am Mittwoch hieß es dann: Teig kneten und Piraten-Cupcakes backen. Am folgenden Tag kamen der Stiftungsvorsitzende Raimund Dankowski sowie die Stiftungsvorstände Peer Oberg und Uwe Lorenzen zu Besuch – und waren eingeladen, die leckeren kleinen Kuchen zu probieren. ◀

Buntes Programm im Feriencamp mit Gruppenfoto zum Abschluss



SBV-ZENTRALE WÄCHST UM EIN STOCKWERK

IMMOBILIENMANAGEMENT GMBH ZIEHT AN DEN WILLI-SANDER-PLATZ

► Besucher der SBV-Zentrale werden in den kommenden Monaten mehr Bauarbeitern und Handwerkern begegnen als sonst. Der Grund: Am Willi-Sander-Platz wird umgebaut. Genauer gesagt: Der Gebäudeflügel zum Mühlenholz bekommt – nachdem die Flensburger Ratsversammlung den Plänen zugestimmt hat – ein weiteres Stockwerk aufgesetzt, da der SBV mehr Büroplatz benötigt. Die Mitarbeiter der SBV Immobilienmanagement GmbH werden nach und nach ihre Arbeitsplätze am Friesischen Berg verlassen und auch räumlich näher an die Zentrale rücken. „Das verkürzt die Wege und wird sicherlich

den Informationsaustausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen weiter erleichtern“, sagt Bernd Christophersen, Hauptabteilungsleiter der Immobilienmanagement GmbH. ◀



SBV-Gebäudeflügel (links) mit zusätzlichem Geschoss (Projektskizze)

**GUT
GEPOLSTERT
MIT GUTEN
ZINSEN**



HIER IST IHR GELD MEHR WERT ÜBERSICHT ÜBER DIE SPARPRODUKTE

Festzins Sparbuch: Mindesteinlage 2.500 Euro

1 Jahr	0,40 % p.a.
2 Jahre	0,60 % p.a.
3 Jahre	0,80 % p.a.
4 Jahre	1,00 % p.a.
5 Jahre	1,20 % p.a.

Wachstums Sparbuch: Mindesteinlage 2.500 Euro

1. Jahr	0,40 % p.a.
2. Jahr	0,60 % p.a.
3. Jahr	0,80 % p.a.
4. Jahr	1,00 % p.a.
5. Jahr	1,20 % p.a.

Klassik Sparbuch: 0,40 % p.a.*

Junior Sparbuch:

bis 2.500,00 Euro / 1,40 % p.a.*
ab 2.500,01 Euro / 0,40 % p.a.*

*variable Verzinsung
Stand: 1.12.2016

Am Montag, 2. Januar 2017, ist die Spareinrichtung geschlossen.

FEIERN IN LUFTIGER HÖHE

KINDERGEBURTSTAG IN DER SBV-HALLE

► Wenn das Wetter nicht mitspielt, kann der Kindergeburtstag in den eigenen vier Wänden zu einer echten Herausforderung für Eltern werden. Deutlich entspannter ist eine Feier in der SBV-Halle (Elbestraße 20). Jeder kann sie dafür an den Wochenenden mieten, für TSB-Mitglieder kosten drei Stunden 139 Euro, für Externe sind es 149 Euro. Trainer des Vereins sind vor Ort, um die Rasselbande zu beschäftigen: Sie machen Bewegungsspiele, leiten Fußballmatches und helfen beim Kraxeln an der Kletterwand. Weitere Informationen gibt es beim TSB unter 0461 16040-0 oder per E-Mail info@tsb-flensburg.de. ◀



Foto: SBV

Erfahrene Kletterer geben Tipps für den Aufstieg

GYMNASTIK & FITNESS

**MONIKA HOFFMANN &
VANESSA STRABENBURG**

Wirbelsäulengymnastik · Fitnesszirkel
Body and Mind · Easy Step & BBP · Yoga
Fit am Morgen · Fit für alle

Tel 0461 16040-0

KINDER- & KLEINKINDER- TURNEN

MONIKA HOFFMANN

Erlebnisturnen · Spielplatzturnen
Boden und Trampolin · Eltern-Kind-Turnen

Tel 0461 16040-0

TANZ

JENNIFER BOHNERT

Kiddy Dance · Tänzerische Früherziehung
Hip-Hop Dance · Ballett · Jazz-Mix

Tel 0461 9787493

SPORT - SPIEL - SPASS

Badminton · Klettern und Abenteuersport
Klettern und Slackline · Klettern und Fitness

Tel 0461 16040-0

SPORT UND GESUNDHEIT

Wirbelsäulengymnastik
Lungensport · Yoga

Tel 0461 16040-0



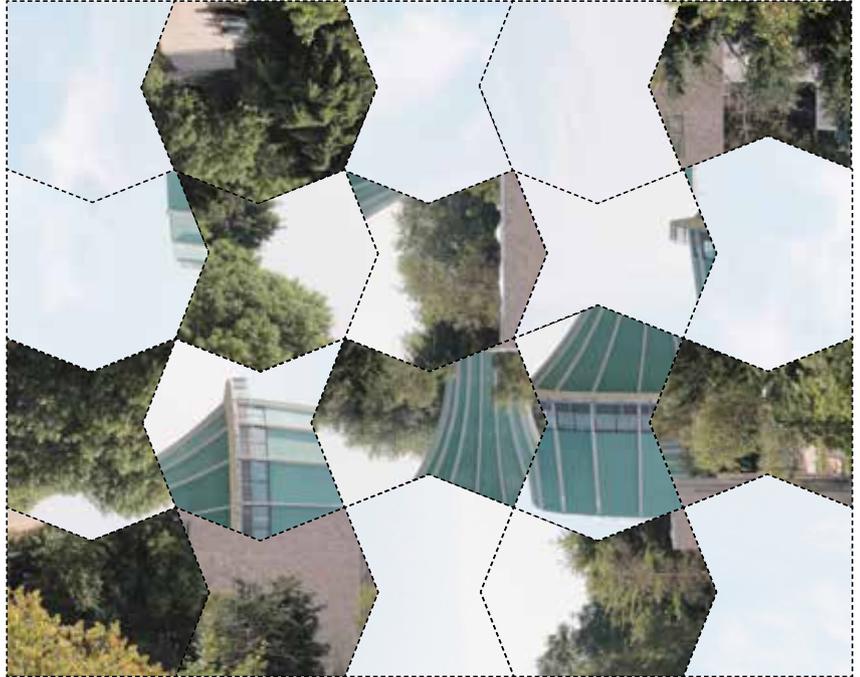
Das gesamte TSB-Angebot mit
Ansprechpartnern und Zeiten:
www.tsb-flensburg.de

RÄTSELN UND GEWINNEN

ERKENNEN SIE DAS GEBÄUDE? UND WANN WURDE ES ERBAUT?

► Um das Rätsel in dieser Ausgabe des SBV-Boten zu lösen, ist ein wenig Fantasie gefragt. Wir haben ein Gebäude, das allen Flensburgern wohlbekannt ist, fotografiert. Damit es nicht ganz so einfach ist, haben wir es dann zerschnitten und auf eine neue Weise wieder zusammengesetzt und möchten gern von Ihnen wissen, wann das Gebäude erbaut worden ist.

Sie haben den Gebäudenamen und die passende Jahreszahl gefunden? Dann schicken Sie die Lösung bis 22. Dezember an tjuengling@sbv-flensburg.de oder per Post an: SBV Flensburg, Redaktion SBV-Bote, Willi-Sander-Platz 1, 24934 Flensburg. Zu gewinnen gibt es je einen von drei Kino-Gutscheinen für jeweils zwei Tickets (2D-Film nach Wahl) und Verzeehr in der UCI-Kinowelt. ◀



KUCHEN SATT

► Mehr als 100 Einsendungen haben uns zu unserem Gewinnspiel aus dem vergangenen Boten erreicht. Vielen Dank für die rege Beteiligung! Auf fast allen Zuschriften stand die richtige Lösungszahl: die 87. Aus den Zusendungen haben wir drei Gewinner gezogen: Walter Pawel, Christel Mühlhoff und Dimitri Nickel (von links nach rechts). Mit ihrem Gutschein können sie – zum Beispiel nach einer Besichtigung der Museumswerft – ganz entspannt im Werftcafé Platz nehmen und in gemütlicher Atmosphäre Kuchen essen. Dabei wünschen wir viel Spaß und einen freien Blick auf das Treiben im Hafen! ◀



Foto: SBV



Hol Dir Deine SBV-Vorteile im SumSum:



**10%
Ermäßigung
auf den Eintrittspreis**

In den SH-Ferien täglich
ab 10.30 geöffnet!



SUMSUM
SPIELEN UND MEHR

Dein familienfreundlicher Indoor-Spielpark!

Osterallee 198a · 24944 Flensburg · (0461) 36004
www.sumsum-flensburg.de
www.facebook.com/sumsumflensburg

Gültig pro Person.

SBV-BOTE

„Die Unternehmensnachfolge sollte frühzeitig geplant und mit Expertise, Vertrauen und Weitsicht umgesetzt werden.“

RALF HANSEN | STEUERBERATER

DIE UNTERNEHMENSNACHFOLGE ist ein bedeutendes und komplexes Thema, das wirtschaftliche Aspekte und persönliche Wünsche zugleich berücksichtigen soll. Um diese beiden Komponenten rechtssicher und fachmännisch miteinander in Einklang zu bringen, stehen Ihnen die Experten von H.P.O. jederzeit vertrauensvoll und kompetent zur Seite.

Flensburg | Hamburg
www.hpo-partner.de

H.P.O. WIRTSCHAFTSPARTNER

cbf - it GmbH
computer- und bürotechnik

**Verkauf • Instandsetzung • Wartung
Fax • Kopierer • Drucker • Server
Datensicherheit • Telekommunikation
Storage • Cluster • Hochverfügbarkeit**



**Mürwiker Str. 28-30
24943 Flensburg**

**Tel.: 0461 / 12007-50
mail: info@cbf-it.de**

www.cbf-it.de

JENSEN EMMERICH



Rechtsanwälte & Notare

Jan-Kai Jensen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Torsten Emmerich
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Jürgen Krüger
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht

Ulrike Otter
Rechtsanwältin
Dolmetscherin für Dänisch
und Schwedisch

Dr. Frank Markus Döring
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Hans Köster
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels-
und Gesellschaftsrecht

Christoph Andresen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Stefan Mundt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels-
und Gesellschaftsrecht

Finn-Harm Witt
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

**Einstieg für
Aufsteiger.
Im Vertrieb
für AXA.**

Maßstäbe / neu definiert



Sie suchen Herausforderungen und spannende Aufgaben in der Versicherungs-Branche? Wir freuen uns auf vertriebsaffine Persönlichkeiten und bieten Ihnen ideale Rahmenbedingungen und attraktive Verdienstmöglichkeiten. Willkommen im Team!

**Vertriebsmitarbeiter (m/w)
Vollzeit/Teilzeit, in Flensburg**

Das erwartet Sie bei uns:

- Mit einer starken Marke, ausgezeichneten Produkten sowie der Rundumberatung nach unserem plan360°-Ansatz betreuen Sie den bestehenden Kundenstamm und bauen diesen aus.
- Beste Aussichten auf eine Karriere in Wohnortnähe.

So überzeugen Sie uns:

- Sie sind aufgeschlossen, teamfähig und engagiert.
- Mit einer kaufmännischen Ausbildung oder abgeschlossenem Studium. Erste Vertriebserfahrungen sind von Vorteil.

PS: Wir bilden auch aus – Azubis sind herzlich willkommen!

Bewerben Sie sich – wir freuen uns auf Sie!

AXA Generalvertretung Christian Johannsen
Schleswiger Straße 100a, 24941 Flensburg
Tel.: 0461 141200, E-Mail: Maren.Reisberger@axa.de

KC KÜCHEN CHRISTIAN



Erstklassige Beratung

Wir liefern die Küchen beim SBV
und wünschen viel Freude daran!

Küchen Christian GmbH & Co. KG

Olderuper Straße 3 · 25860 Arlewatt

Telefon 0 48 46 / 64 90

Fax 0 48 46 / 18 90

www.kuechen-christian.de



KLEMPNEREI · ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN · FERNHEIZUNG

Wir machen mehr aus Ihrem Bad!

*Kostenlose Beratung zur Badneugestaltung
oder zum Umbau, auf Wunsch Übernahme
der Elektro- und Fliesenarbeiten,
alles aus einer Hand.*



Gas- & Wasser-Installateurmeister

Schäferweg 2 · 24941 Flensburg

Telefon 04 61 / 5 71 11

Telefax 04 61 / 5 71 22

Mobil 01 71 / 3 16 40 11

***Wir sind flexibel und dynamisch,
daher zeitsparend und preiswert!***

SANITÄRE ANLAGEN · DACHREPARATUR · NOTDIENST



Macht aus Verbrauchern Klimaschützer: Der Energiesparshop der Stadtwerke Flensburg

*Ideen und Produkte, die den Energieverbrauch senken und das
Klima schonen – in unserem Online-Energiesparshop unter*

www.stadtwerke-flensburg.de



www.facebook.com/stadtwerkeflensburg

**stadtwerke
flensburg**

eight days a week! www.hanssack.de



24939 Flensburg · Neustadt 51a · Tel.: 0461- 49 39 30 **HANSSACK**
Heizung Lüftung Sanitär

- *Reparaturverglasung*
- *Spiegel in allen Formen*
- *Duschtür-Systeme*
- *Küchenrückwände*
- *Balkonverglasung*

GLAS *Reimer*
G T V S

Hafermarkt 26 · 24943 Flensburg
Telefon 04 61 - 150 34 - 0 · Fax 04 61 - 150 34 - 22
www.glas-reimer.de

E  **G** **ELEKTRO
GÖRTZ**
INH. BORIS BERNDT

Installation
Schalt- und Steueranlagen
Kabelanschlüsse
Alarmanlagen
Hausgeräte-Kundendienst
EDV Netzwerke

Tel. 04 61 / 3 60 99
Notdienst 01 71 / 27 46 132

Osterallee 117a · 24944 Flensburg
www.elektro-goertz-fl.de

 **Carstensen**
Bauunternehmen

● Hochbau ● Zimmerei ● Tiefbau

Raiffeisenstr. 19
24941 Flensburg

Tel. 04 61 - 50 31 00
Fax 04 61 - 50 31 020



pur 98 100

GEBÄUDE-SERVICE

**schnell.
kompetent.
zuverlässig.**

HAUSMEISTERSERVICE GEBÄUDEREINIGUNG
GARTENSERVICE WINTERDIENST



0461 98100 www.pur98100.de

Stillsitzen macht krank –
Sitzen in Bewegung hält gesund!



- Bewegung beim Sitzen erhöht Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit
- Stärkt den Rücken
- Hält die Muskulatur aktiv
- Regt den Gleichgewichtssinn an
- Erleichtert das Aufstehen
- Wirkt Gelenkschmerzen entgegen
- Macht jeden Tag Spaß

swöpper
Ihrem Rücken zuliebe

Udo Stähling

alles fürs Büro

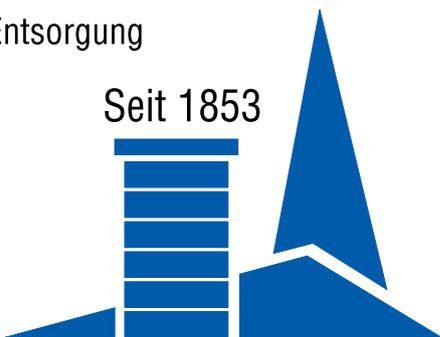
Büroeinrichtungen · Beratung · Planung · Kopier- u. Drucktechnik

Engelsbyer Str. 7
24943 Flensburg
Tel. (04 61) 6088
Fax (04 61) 65828
info@udo-staehling.de
www.udo-staehling.de

Dachdeckerei und Bauklempnerei

Fassaden- und Wandbekleidungen
Isolierungen
Solartechnik
Krangestellung
Asbest-Abbruch
und Entsorgung

Seit 1853



L. GEORGE

www.l-george.de · info@l-george.de
Graf-Zeppelin-Straße 22

Telefon 9 56 66 · Telefax 9 56 00
Mobil 0170-2 41 06 01 + 0170-2 41 06 11

Seit über 10 Jahren!



Inh. Ralf Lauritzen



Im Winkel 1 · 24955 Harrislee
Tel. 04 61 - 7 17 18 · Fax 04 61 - 7 20 24
E-Mail: info@farbeo.de

Förde- Haustechnik

Förde- Haustechnik

GmbH+Co. KG

Elektro

Heizung

Sanitär



Förde-Haustechnik GmbH & Co. KG · Hof Himmern 2a · 24955 Harrislee · Tel. 04 61 - 2 55 55

BAU- & MÖBELTISCHLEREI

Tischlerei Warnke

Inh. Jörg Matthiessen



Gildestraße 11 · 24960 Glücksburg
Tel. 0 46 31 / 80 08 · Fax 0 46 31 / 88 16
www.tischlerei-warnke.de

FLIESEN NISSEN

AUSFÜHRUNG SÄMTL.
FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIK-
UND MARMORARBEITEN



HEINER NISSEN
FLIESENLEGERMEISTER

☎ 04602 / 689

FAX 04602/1080

Lerchenweg 11

24991 Wielenberg/Freienwill



Wir helfen Ihnen,
wenn Sie uns brauchen.



Boy Udo Pertzelt



Franz Dewanger

PERTZEL
BESTATTUNGEN

Fachbestatter Haus Pertzelt
Ochsenweg 20 • 24941 Flensburg
Am Friedenshügel 22 • 24941 Flensburg
Tel. 04 61 - 500 01 10
Handewitt • Tel. 0 46 08 - 900 80
www.bestattungshaus-pertzelt.de

KREATIVE
FLORISTIK



RAUM-
BEGRÜNUNG

BLUMEN PRAHM
flowers • living • garden

Am Friedenshügel 22
24941 Flensburg
Tel.: 0461 / 50 00 11 -0
www.blumen-prahm.de

FRIEDHOFS-
GÄRTNEREI



GARTEN- U.
LANDSCHAFTS-
BAU

**DACHDECKER- UND
BAUKLEMPNEREI- FACHBETRIEB**

Wallot GMBH

Fassadenbau • Isolier- & Abdichtungsarbeiten
Beratung • Planung und Ausführung

SOLARTECHNIK

☎ **0461 - 72913**

Gewerbegrund 8 • 24955 Harrislee • Telefax 0461 - 72919
www.dachdeckerei-wallot.de • service@dachdeckerei-wallot.de

Jetzt auf zu Ihrer Nr. 1
Die ganze Welt der Marken

**IN FLENSBURG
& UMGEBUNG**



Einrichtungsideen auf über 10.000 m²

NATUZZI

BOSCH
Technik fürs Leben

w. SCHILIG

unitec
EXCLUSIV KÜCHEN

SCHARAFFIA
Hoher Anspruch - tiefer Schlaf

no!te
KÜCHEN

FE
Einrichtung
Polstermöbel

UNICOR
Die Einrichtungsmarke

diamona

himolla
Polster für Menschen

**KARE
DESIGN**

hülsta

bon domus
besser wohnen

FLEXA

Silit



Möbel Schulenburg GmbH & Co. KG
gegenüber CITTI-Park

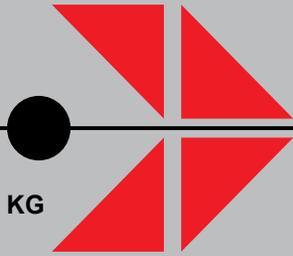
Schäferweg 8 • 24941 Flensburg • Tel.: 04 61 / 48 07 50
flensburg@moebel-schulenburg.de • www.moebel-schulenburg.de
Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10.00 - 19.00 Uhr

SCHULENBURG

8x im Norden! Wohn Dich glücklich!

ELEKTRO TELEFON DATEN

AMH



Elektrotechnik GmbH & Co KG

Notdienst 0171 - 7 44 48 21

Adelbylund 5 · 24943 Flensburg
Tel. 0461 - 68 32 · Fax 0461 - 6852

hw tiefbau

Tel. (0461) 903190

Meisterbetrieb



FLIESEN- PETERSEN

GmbH & Co. KG

Fliesenlegerei + Baugeschäft

Ausführung sämtlicher Fliesen-,
Maurer- und Natursteinarbeiten



Mergenthalstraße 3 24941 Flensburg
Tel. 0461 / 9 66 86 Fax 0461 / 9 66 82

info@fliesen-petersen.de
www.fliesen-petersen.de



Kanal

- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Reinigung und Wartung von Abscheideranlagen
- Entsorgung/Verwertung von Abfällen

asse Kanal
GmbH & Co. KG



Tiefbau

- Erdarbeiten
- Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Grabenlose Rohrsanierung/Inliner
- Pflasterarbeiten

asse Tiefbau
GmbH & Co. KG

Kielseng 11 · 24937 Flensburg
Telefon: +49 (0)461 - 170 18
Telefax: +49 (0)461 - 170 10
info@assekanal.de

www.assekanal.de



24 Stunden-Notdienst
0461-170 18

Sicherheit
Menschlichkeit
Qualität



Geborgenheit
Vertrauen
Verlässlichkeit



Empfohlen durch die Verbraucherinitiative Aeternitas e.V. qualifizierte und geprüfte Bestatter.

fördejob

Personal- und Objektservice



Gebäudereinigung Hausmeisterdienst

Bauschluss- und Unterhaltsreinigung

Grundstückspflege

Mürwiker Str. 28-30 / Flensburg

Tel.: 0461 / 80728-61
 Mail: info@foerdejob.de

JENSEN EMMERICH



Rechtsanwälte & Notare

Jan-Kai Jensen
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

Dr. Torsten Emmerich
 Rechtsanwalt und Notar

Dr. Jürgen Krüger
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Familienrecht

Ulrike Otter
 Rechtsanwältin
 Dolmetscherin für Dänisch
 und Schwedisch

Dr. Frank Markus Döring
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Gewerblichen
 Rechtsschutz
 Fachanwalt für Versicherungsrecht

Hans Köster
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Handels-
 und Gesellschaftsrecht

Christoph Andresen
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Bau- und
 Architektenrecht
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
 Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Stefan Mundt
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Handels-
 und Gesellschaftsrecht

Finn-Harm Witt
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Gewerblichen
 Rechtsschutz
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht



NOVEMBER

SBV-WEIHNACHTSFESTE

Freitag, 25.11., Timm-Kröger-Weg
Samstag, 26.11., Travestraße

DEZEMBER

ONLINE-ADVENTSKALENDER

Am Donnerstag, 1. Dezember, startet unser SBV-Online-Adventskalender. 24 Fragen erwarten Sie, ebenso 24 Gewinne unter www.sbv-flensburg.de.

LEBENDER ADVENTSKALENDER

Donnerstag, 1. Dezember, um 18 Uhr im KommRein in der Apenrader Straße 148. Unter anderem werden Weihnachtsgeschichten in unserem Stadtteiltreff vorgelesen.

ADVENTSFEIER

Donnerstag, 1. Dezember, 15 bis 17 Uhr im 360°-Gemeinschaftshaus. Mit Kaffee & Kuchen, Punsch, Liedern, adventlichen Texten und musikalischer Begleitung. Kostenfrei. Bitte mit Anmeldung bei Martina Cowley-März 0461 31560-191.

HISTORISCHER WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 17. Dezember, Tagesbusausflug nach Hamburg inklusive Mittagessen und später zwei bis drei Stunden Freizeit auf dem Weihnachtsmarkt am Rathausmarkt. Abfahrt: 8.00 Uhr, Rückkehr ca. 20.00 Uhr. Kosten pro Person: 25 Euro (unter 16 Jahre: 20 Euro). Bitte mit Anmeldung bei Martina Cowley-März 0461 31560-191.



MÄRZ

NACHT DER LIEDER

Samstag, 4. März, 20 Jahre „Nacht der Lieder“ mit Richard Wester und anderen Künstlern, Deutsches Haus. Weitere Informationen auf der Internetseite www.richardwester.de

34. LIONSKONZERT

Sonntag, 12. März, 19.30 Uhr im Deutschen Haus. Kartenvorverkauf im Ticketcenter des Flensburger Tageblatts oder am SBV-Empfang, Willi-Sander-Platz 1.



FEBRUAR

SBV-FASCHINGSFEST

Samstag, 25. Februar, 14 bis 17 Uhr, SBV-Halle zusammen mit dem TSB Flensburg (Elbestraße 20)



APRIL

SBV-FRÜHLINGSERWACHEN

Samstag, 1. April, Innenstadt, Fußgängerzone – Der SBV verteilt Blumen an Passanten

IMPRESSUM

Der SBV-Bote ist das Magazin der Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg. Er erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 11.500 Exemplaren.

Herausgeber: Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg, Willi-Sander-Platz 1, 24943 Flensburg, Tel 0461 31560-0

Redaktion: Thomas Jüngling, Matthias Weiß

Autoren: Malena Hahn, Thomas Jüngling, Mira Lettmann, Julia Voigt, Imke Voigtländer

Herstellung und Druck: Druckhaus Leupelt, Handewitt, www.leupelt.de

Die SBV eG ist Mitglied in der Marketinggemeinschaft der schleswig-holsteinischen Wohnungsbaugenossenschaften

Selbsthilfe-Bauverein eG · Willi-Sander-Platz 1 · 24943 Flensburg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

UNSERE LEISTUNGEN:



Ganzheitlicher
Service



Bezahlbarer
Wohnraum



Starke
Gemeinschaft



Verantwortliches
Wirtschaften



Lebenslanges
Wohnrecht



Klimafreundlich

UNSERE SONDERLEISTUNGEN:



Spar-
einrichtungen



Nachbar-
schaftstreff



Gäste-
wohnungen



Servicehaus



Sozial-
management



Hausnotruf



Hausmeister-
service



Vorteilskarte



24/7-Notdienst